Halle, den 18. Dezember.

Stadtverordneten-Sitzung vom 17. Dezember.

Anwesend sind 30 Stadtverordnete; am Magistratstische die Herren Oberbürgermeister Staude, Bürgermeister Schneider, Stadträthe Hildenhagen, Fubel, Jordan, Stadtschulrath Dr. Krähe und Stadtbaurath Lohausen.

Nach Eröffnung der Sitzung nimmt Hr. Oberbürgermeister Staude das Wort zu der Mittheilung, daß der in zwei Sitzungen der Versammlung festgestellte Vertrag über Verpachtung des Stadttheaters mit allen von der Versammlung noch beschlossenen Aenderungen und Zusätzen die Zustimmung der Pächter Herren Jantsch in Danzig und Koebke in Köln gefunden habe und durch die Unterschrift derselben bereits vollzogen sei. Ueber den Bau selbst könne er mittheilen, daß die Bedachungsarbeiten soweit gefördert seien, daß das Eisengerippe über dem Bühnenraum in wenigen Tagen vollendet sein, die Bedeckung der Kuppel mit Eisenblech Anfang Januar geschehen werde, die Kessel der Feuerung und Beleuchtung nahezu vollendet seien und in wenigen Tagen eingemauert und die Fenster noch diesen Monat eingesetzt würden, so daß dann mit dem Ausbau des Innern begonnen werden könne und also kein Zweifel über die rechtzeitige Fertigstellung zum 1. Sept. 1886 bestehe.

Die Versammlung geht dann zur Tages-Ordnung über.

1. Ueber den von der Baukommission eingebrachten und von der Versammlung beschlossenen Antrag an den Magistrat, betr. die Kontrolle der städtischen Bauten durch die Baukommission wird durch Hrn. Baumstr. Schulze die Antwort des Magistrats mitgetheilt, welche dahin geht, daß der Magistrat das gesetzliche Kontrollrecht der Versammlung selbstverständlich anerkenne und im Interesse eines geordneten Ganges der städtischen Verwaltung ebenfalls eine wirksame Aufsicht der Bauten wünsche; die Versammlung werde aber auch gemäß § 37 der St.-O. der Ansicht sein, daß das Recht der Kontrolle nicht dem einzelnen Stadtverordneten für sich, sondern der Stadtverordneten-Versammlung in ihrer Gesammtheit und der Kommission zustehe. Er glaube demnach auch, den Beschluß der Versammlung nicht aufrechthalten zu sollen, als ob den einzelnen Mitgliedern der Baukommission das Recht zuerkannt werden solle, das Kontrollrecht auszuüben, sondern er nehme an, daß die Kommissionsmitglieder sich über die Ausführung der städtischen Bauten nach Arbeit und Material an Ort und Stelle zu informiren wünschen. In dieser Voraussetzung sei er gern bereit für die Herren Kommissionsmitglieder auf deren Namen lautende Legitimationskarten auszufertigen, welche dieselben zum Betreten der städtischen Baustellen ermächtigen, und er werde die Beamten der städtischen Bauverwaltung mit entsprechender Anweisung versehen, sodaß den betreffenden Herren jeder gewünschte Aufschluß über Bauausführungen u. dgl. gegeben werde. Nur die eine Bedingung knüpft der Magistrat daran, daß sämmtliche Mitglieder der Baukommission ihre Verpflichtung und Vertraulichkeit anerkennen, über etwaige Bedenken gegen bauliche Arbeiten und Lieferungen, sowie über Ordnungswidrigkeiten, welche sie in Bauausführungen bemerken, dem Magistrat umgehend Mittheilung machen, damit dieser, wenn es nöthig erscheine, rechtzeitig für Abhilfe sorgen könne. Was den Schlußsatz des Antrages anlange betr. die Beschlußfassung darüber, ob gewisse Arbeiten und Lieferungen als vertrags- oder bestimmungsmäßig zu erachten seien, und die Zahlung eines restirenden Unternehmergutbabens, sowie die Rückerstattung der etwa gestellten Kaution der Unternehmer zu ertheilen habe, setzt der Magistrat voraus, daß damit kein Eingriff in die Exekutive des Magistrats beabsichtigt werde, sondern daß diese Beschlüsse der Baukommission nur den Anträgen an die Versammlung zur Grundlage dienen sollen.

Der Hr. Referent erklärt namens der Baukommission, daß dieselbe ihre volle Befriedigung über diese Antwort des Magistrats ausgesprochen habe und also eine vollständige Uebereinstimmung der Ansicht beider städtischen Behörden bestehe.

2. Der Magistrat macht Mittheilung davon, daß die von ihm eingerichtete Vierteljahrszahlung der städtischen Grund- und Miethssteuer und der Einkommensteuer, welche beim Bezirksausschuß zunächst Widerspruch erfahren habe, seitens des Provinzialrathes genehmigt sei und demnach also künftig fortbestehen werde.

Der Ref. Hr. Herzfeld theilt die hierauf bezügliche Aenderung des Regulativs mit.

Hieran schließen sich noch mehrere andere Veränderungen, welche die Konsequenz der für die Verwendung der Biersteuer gefaßten Beschlüsse betreffen.

Die Versammlung spricht hierzu die Genehmigung aus.

3. Eine Aenderung des Regulativs für Erhebung der Biersteuer macht sich dadurch nothwendig, daß, wie dem Magistrate seitens der kgl. Regierung mitgetheilt worden, nach den Bestimmungen des Reichsgesetzes vom 24. Mai d. J. auch für außerdeutsche Biere, die hier eingeführt werden, die Steuer Anwendung finden dürfe und beantragt der Magistrat, daß sich die Versammlung mit der Versteuerung auch dieser Biere einverstanden erklären wolle. Ref. Frhr. vom Hagen.

Die Versammlung stimmt dem Antrage zu und lehnt einen Antrag des Hrn. Friedrich, die Beschlußfassung darüber noch auszusetzen, am event. eine noch höhere Steuer für außerdeutsche Biere in Aussicht zu nehmen, ab, nachdem Hr. Bürgermeister Schneider den Steuerbetrag (von 65 Pf. pro hl) als die vom Reichsgesetz gegebene Grenze bezeichnete.

4. Ueber die in dem Besoldungs-Etat der Gymnasiallehrer zu treffenden Veränderungen macht Frhr. vom Hagen Mittheilung. Das Provinzialschulkollegium hat bei Gelegenheit der im Januar d. J. stattgefundenen Revision des Gymnasiums sich dahin geäußert, daß die Zahl der an dieser Schulanstalt beschäftigten Hilfslehrer und Probekandidaten eine zu große sei gegenüber der Zahl der ordentlichen und Oberstellen, und dies hat im Kuratorium des Gymnasiums zu dem Beschlusse geführt, noch eine (9.) ordentliche Lehrerstelle einzurichten mit dem Anfangsgehalte von 1800 M. und dem Wohnungsgelde von 432 M. Da das Durchschnittsgehalt aller 16 Lehrer 3150 M. beträgt, so würde mit Anstellung des neunten ordentlichen Lehrers mit dem Anfangsgehalte neben sieben Oberlehrern ein Ueberschuß der Besoldungsgelder von 1350 M. vorhanden sein, welcher nach dem Antrage des Magistrats und des Gymnasialkuratoriums auf die ordentlichen Lehrerstellen vertheilt werden soll, sodaß dieselben neben dem Wohnungsgelde bezw. erhalten 3300, 3150, 3000, 2850, 2700, 2550, 2400, 2100 M. Eine Ueberschreitung der Gesammtsumme der Gehälter von 150 M., die der erste Lehrer bisher schon erhalten hat, soll demselben verbleiben und muß deshalb besonders bewilligt werden. Die Versammlung stimmt den Anträgen zu.

5. Hr. Dr. Schrader berichtet über Anträge des Magistrates und der Schulkommission bezüglich einer anderweiten Feststellung der Besoldungsskala der städtischen Elementarlehrer. Letztere sind vor zwei Jahren um Aufbesserung der Gehälter eingekommen, wurden aber zunächst darauf verwiesen, daß zunächst die Gehälter der städtischen Beamten anderweit regulirt werden sollten. Dies ist im vorigen Jahre geschehen, und es sind nun durch den Magistrat und die Schulkommission folgende Anträge gestellt worden: Das Anfangsgehalt der Elementarlehrer soll wie bisher 1050 M., das Maximum desselben 2700 M. (bisher 2400 M.) betragen, so zwar, daß dasselbe nach 30 Amtsjahren in Zulagen von 165 M. nach je drei Jahren erreicht wird. Der Hr. Referent befürwortet diese Vorlage mit dem Hinweise auf eine Reihe anderer Städte, die zum Theil höhere Gehälter gewähren und durch einen Vergleich mit den Magistratsbeamten, welche bis 3600 M. steigen können. Hierzu kommt dann eine Aenderung in der Zahl der Unterrichtsstunden, die bisher 26 in der Woche betrug, künftig aber auf 28 und eventuell auf 30 erhöht werden soll, sodaß hierdurch bei der Zahl von 130 Lehrern sechs Lehrerstellen gehört und für besondere Vertretung in Krankheitsfällen künftig keine Honorare mehr gezahlt werden sollen. Es würden also für den Fall der Bewilligung der Gehaltserhöhung, die überhaupt eine Erhöhung des Etats um 10,545 M. erfordert, für Ostern nur 4 neue Stellen, im andern Falle jedoch 10 nothwendig werden. Für 11 Lehrer, welche zehn Jahre hier sind und nach der neuen Skala gegenüber der bisherigen, wonach die Zulagen in fünfjährigen Perioden 225 M. betrugen, augenblicklich weniger erhalten würden, werden zur Ausgleichung besondere Zulagen von je 60 M., in Summa 660 M., beantragt. Für die Rektoren ist eine Skala von 3600—4800 M. (bisher 3000—4200 M.) und für einen derselben, welcher nicht wie die beiden andern die Vergünstigung einer Amtswohnung gegen Zahlung von 10 Proz. des Gehalts genießt, eine persönliche Zulage von 300 M. beantragt. Die beiden wissenschaftlichen Lehrer an den Bürgerschulen sollen 1800—3000 M. in Zulagen von 200 M. nach je zwei Jahren und einer derselben zur augenblicklichen Ausgleichung 100 M. besonders erhalten. Der Hr. Referent empfiehlt sämmtliche Anträge zur Annahme.

Der Korreferent Hr. Demuth befürwortet ebenfalls namens der Finanzkommission die Vorlage mit Ausschluß der Aenderungen für die Rektoren, da deren Skala erst vor kurzem festgestellt sei und bei der Aussicht auf baldige Einrichtung neuer Rektorstellen eine anderweite Regulirung ohnedies nicht ausbleiben werde. Auch die persönliche Zulage von 300 M. an einen Rektor hat die Finanzkommission abgelehnt.

Endlich wird noch bezüglich der Lehrerinnen vorgeschlagen, ihnen nur insofern eine Besserung ihrer Verhältnisse zu gewähren, als sie nicht mehr zu 26, sondern nur zu 24 Unterrichtsstunden wöchentlich verpflichtet sein sollen.

Die Besprechung dieser Anträge geschieht allgemein in zustimmender Weise. Hr. Friedrich äußert sich besonders wohlwollend und beantragt, daß eine Vermehrung der wöchentlichen Unterrichtszeit für die Lehrer ausgeschlossen werden möge, und Hr. Prof. Opel schließt sich ihm in dieser Beziehung an, weil er annimmt, daß die Vertheilung der Lehrkräfte auf verschiedene Klassen für die Ertheilung des Unterrichts diesfach unbequem und nachtheilig sein werde, er bittet die zwei Mehrstunden nur als solche zu bezeichnen, die zur Vertretung in Krankheitsfällen u. dgl. in Anspruch genommen werden können.

Hr. Oberbürgermeister Staude will den vom Referenten angeführten Vergleich der Lehrer mit den Magistratsbeamten nicht gelten lassen, da diese meistens Militäranwärter seien und erst mit dem 32. bis 34. Jahre in städtischen Dienst treten. Mit der Vermehrung der Dienststunden werde nicht zu viel verlangt, da in manchen anderen Städten 30 und sogar 32 Stunden wöchentlich gegeben werden.

Bezüglich der Vorlage für die Rektoren befindet sich Hr. Prof. Opel in Uebereinstimmung mit der Finanzkommission, damit der Versammlung bei künftiger anderweiter Regulierung dieser Gehälter die Zustimmung vorbehalten bleibe. Frhr. v. Hagen glaubt auch aus den oben erwähnten von der Finanzkommission geltend gemachten Gründen diesem Theile der Vorlage nicht zustimmen zu können, ebenso Hr. Herzfeld, während Hr. San.-R. Hüllmann warm dafür eintritt und den Unterschied zwischen dem Maximum der Lehrer und dem Minimum der Rektoren ohne diese Erhöhung zu niedrig findet. Hr. Demuth befürwortet endlich die einzelnen Anträge der Schulkommission abweichend von seinem Referate als Mitglied der Finanzkommission.

Es werden dann die Erhöhungen der Lehrergehälter nach der Vorlage des Magistrats, ebenso die Erhöhung der Stundenzahl derselben von 26 auf 28, die besonderen Zulagen für 11 Lehrer, desgleichen eine solche für einen wissenschaftlichen und für den einen Rektor, die neue Skala für die wissenschaftlichen Lehrer sowie die Anstellung von 3 neuen Lehrern angenommen, die Zulagen für die Rektoren jedoch abgelehnt.

Die Versammlung geht dann 6½ Uhr zur geschlossenen Sitzung über.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* Berlin, 16. Dez. (Marktpreise nach Ermittl. des kgl. Polizei-Präsid.) Weizen, guter 16,00—16,20 M., mittel 15,00—15,20 M., geringer 14,60—14,20 M. Roggen, guter 13,50—13,70 M., mittel 13,10—13,30 M., geringer 12,70—12,90 M. Gerste, gute 13,60—17,50 M., mittel 13,10—14,70 M., geringe 11,80—13,00 M. Hafer, guter 15,20—16,00 M., mittel 14,00—15,00 M., geringer 12,30—14,50 M. (per 100 kg).

* Berlin, 17. Dez. (Amtliche Preisfeststellung von Getreide.) Weizen per 1000 kg. Loco fain. Term. wenig verändert. Gek. 2000 Ctr. Kündigungspreis 147,0 M. Durchschnittspreis —.— M. Loco 140—162 M. n. Qual. Gelbe Lieferungsqualität 145,5 M. bez., Maubweizen —.— M. bez., mittelpolit mecklenburger — M. ab Bahn bez., gelber märkischer — bis — M. bez., Uckermärker —.— M. bez., polnischer weißer schwimmend —.— M., abgel. Kmmeld. von heute —.— verkauft, per diesen Mon. 147,0 bis —.— bis —.— M. bez., per per Dez.-Jan. 147,0 bis —.— M. bez., per Jan.-Febr. —.— bis —.— M. bez., per Febr.-März —.— bis —.— M. bez., per März-April —.— bis —.— M. bez., per April-Mai 153,50 bis 153,75 bis —.— bis —.— M. bez., per Mai-Juni 156,0 bis 156,25 bis —.— M. bez., per Juni-Juli 159,00 bis —.— bis —.— M. bez., per Juli-Aug. —.— bis —.— M. bez. — Roggen per 1000 kg. Loco weniger Handel. Termine still. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —.— M. Durchschnittspreis —.— M. Loco 137,00—137,00 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 130,0 M., russischer gering — bis — M. ab Bahn bez., inländischer guter 120,0 bis 131,0 ab Bahn bez., mittel 129,0 bis 130,0 M. ab Kahn bez., feiner 131—132 M., polnischer — bis — M. ab Bahn bez., per diesen Monat 129,25 bis 129,0 bis —.— bis —.— M. bez., per Dez.-Jan. —.— bis —.— bis —.— M. bez., per Jan.-Febr. —.— M. bez., per Febr.-März —.— M. bez., per März-April —.— M. bez., per April-Mai 134,0—133,75 bis —.— bis —.— M. bez., per Mai-Juni 134,75 bis —.— M. bez., per Juni-Juli —.— bis —.— M. bez. — Gerste per 1000 kg., still. Große und kleine 118,0—175,0 M. nach Qualität, Futtergerste — M. — Hafer per 1000 kg. Loco fain. Termine still. Gek. — Ctr. Kündigungspr. —.— M. Durchschnittspreis —.— M. Loco 123—160 M. Lieferungsqualität 126,0 M., pommerscher mittel 129—134 M. ab Bahn bez., guter 137—141 M. ab Bahn bez., feiner 142—144 M. ab Bahn bez., schlesischer mittel —.— bis —.— M. ab Bahn bez., guter —.— bis —.— M. ab Bahn bez., feiner —.— bis —.— M. ab Bahn bez., preußischer mittel —.— bis —.— M. bez., russ. mittel —.— bis —.— M. ab Boden bez., guter —.— bis —.— M. bez., per diesen Monat 127,00 bis —.— bis —.— M. nom., per Dez.-Jan. 127,0 bis —.— bis —.— M. nom., per Jan.-Febr. —.— bis —.— M. bez., per Febr.-März —.— bis —.— M. bez., per März-April —.— bis —.— M. bez., April-Mai 130,50 bis —.— bis —.— M. bez., per Mai-Juni 131,75 bis —.— bis —.— M. nom., per Juni-Juli —.— bis —.— M. bez., per Juli-Aug. —.— M. bez.

* Breslau, 17. Dez. (Telegr.) Weizen per Dez. —.—. Roggen pr. Dez.-Jan. 125,0, pr. April-Mai 132,00, pr. Mai-Juni 134,00.

* Hamburg, 17. Dez. (Telegr.) Weizen loco ruhig, holsteiner loco 150,00 bis 154,00 M. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco 140,00—144,00, russischer loco ruhig, 102,00—106,00 M. Hafer still. Gerste still.

* Paris, 17. Dez. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. Dez. 21,10, pr. Jan. 21,25, pr. Jan.-April 21,60, pr. März-Juni 22,40. Roggen ruhig, pr. Dez. 13,75, pr. März-Juni 14,60.

* Wien, 17. Dez. (Telegr.) Weizen pr. Frühjahr 8,32 Gd., 8,37 Br., pr. Mai-Juni 8,45 Gd., 8,50 Br., pr. Herbst 8,70 Gd., 8,77 Br. Roggen pr. Frühjahr 6,90 Gd., 6,95 Br., pr. Mai-Juni 7,02 Gd., 7,07 Br., pr. Herbst 7,10 Gd., 7,15 Br. Hafer pr. Frühjahr 7,60 Gd., 7,05 Br., pr. Mai-Juni 7,10 Gd., 7,15 Br., pr. Herbst 6,80 Gd., 6,85 Br.

* Pest, 17. Dez. (Telegr.) Weizen loco ruhig, pr. Frühjahr 8,03 Gd., 8,05 Br. Hafer pr. Frühj. 6,62 Gd., 6,64 Br.

* Leith, 16. Dez. (Telegr.) Tendenz matt, sämmtliche Artikel billiger verkäuflich.

* Hull, 15. Dez. (Telegr.) Weizen schwächer.

* Antwerpen, 17. Dez. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen flau. Roggen flau. Hafer still. Gerste fest.

* Amsterdam, 17. Dez. (Telegr.) Weizen pr. Dez. —, pr. März 206 Roggen pr. Dez. —.—, pr. März 127, pr. Mai 129.

* Petersburg, 17. Dez. (Telegr.) Weizen loco 11,75. Roggen loco 7,25. Hafer loco 5,60.

* London, 16. Dez. (Telegr.) (Anfangsbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 27,980, Gerste 9910, Hafer 2300 Qrtr. Weizen und Gerste träge, Hafer stetig.

* London, 16. Dez. (Telegr.) (Schlußbericht.) Sämmtliche Getreidearten ruhig, träge, für Gerste Tendenz niedriger, Hafer fest, russischer Hafer sehr träge.

* New-York, 15. Dez. (Telegr.) Sichtbare Supply an Weizen 58,100,000 Bushel.

* New-York, 16. Dez. (Telegr.) Rother Winterweizen loco — D. 93 C., do. pr. Dez. — D. 91⅛ C., do. pr. Jan. — D. 92 C., do. pr. Febr. — D. 93⅛ C.

Wolle. Stoffe. Webwaaren.

* Bradford, 17. Dez. (Telegr.) Wolle und Garne thätig, eine Kleinigkeit theurer, Stoffe ruhiger.

Chemische Produkte, Düngemittel 2c.

* London, 16. Dez. Salpeter, 5% disp. — sh. — d., raffin. — sh. — d. Nitrate 11 sh. — d.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

* Hamburg, 15. Dez. Der Postdampfer „Suevia" der Hamb.-Am. P.-A.-G. ist, von Hamburg kommend, heute vormittag 11 Uhr in New-York eingetroffen.

* Hamburg, 16. Dez. Der Postdampfer „Thuringia" der Hamb.-Am. P.-A.-G. ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

* Hamburg, 17. Dez. Der Postdampfer „Bavaria" der Hamb.-Am. P.-A.-G. hat, von Westindien kommend, gestern Lizard passirt.

* Stettin, 16. Dez. Der Stettiner L.-Dampfer „Kätie" ist von New-York kommend, auf dem Wege nach Stettin, gestern mit 350 Fahrgästen und voller Ladung wohlbehalten in Gothenburg eingetroffen.

Predigt-Anzeigen.

Am 4. Advent, den 20. Dez., predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Diak. Grüneisen. Abends 6 Uhr Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes Sup. D. Förster. Donnerstag (Heiliger Abend) nachm. 4 Uhr liturgischer Gottesdienst Archidiak. Pfanne. — **St. Ulrich:** Vorm. 10 Uhr Oberprediger Sickel. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Diak. Richter. Abends 6 Uhr Pastor Wächtler. Donnerstag nachm. 4 Uhr liturgische Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes (auch für Erwachsene) Diak. Richter. — **Diemitz:** Vorm. 9½ Uhr Pastor Wächtler. — **St. Moritz:** Vorm. 10 Uhr Diak. Nietschmann. Abends 6 Uhr liturgische Christfeier mit Predigt für Erwachsene und Kinder Oberpred. Saran. — **Hospitalkirche:** vorm. 8¾ Uhr Diak. Nietschmann. — **Neumarkt:** 10 Uhr Pastor D. Hoffmann. Nachm. 4 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagsschule Pastor Jordan. Der Abendgottesdienst um 5 Uhr fällt diesen Sonntag aus. — **Diakonissenhaus:** Vorm. 10 Uhr Pastor Jordan. — **Glaucha:** Vorm. 10 Uhr Vikar Graß. Donnerstag abends 5 Uhr Christmette Pastor Knuth. — **Domgemeinde** (im alten Bibliothekhause): Vorm. 10 Uhr Dompred. Albertz. Der Kinder- und Abendgottesdienst fällt aus. — **Katholische Kirche:** Morgens 7½ Uhr Frühmesse. Vorm. 9½ Uhr Hochamt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. — **Apostolische Gemeinde,** Große Märkerstraße 23, vorm. 10 Uhr liturgischer Gottesdienst. Nachm. 3 Uhr Predigt, danach liturgischer Abendgottesdienst. Nachm. 5 Uhr und Donnerstag abends 8 Uhr öffentlicher Vortrag. Zutritt frei. — **Baptisten-Gemeinde:** Versammlungssaal Giebichenstein, Triftstraße 19, vorm. 9½ Uhr und nachm. 3½ Uhr Gottesdienst Prediger Janßen. Nachm. von 2 bis 3 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch abends 8 Uhr Abendgottesdienst Derselbe. Freier Zutritt für Jedermann.

Giebichenstein: vorm. 9½ Uhr Kand. Broßmann. Nachm. 2 Uhr Pastor Lessing.

Tholuck'scher Kindergottesdienst, Mittelstr. 10, fällt aus.

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

17. Dez. **Geboren:** Dem Zahlmeister-Aspirant A. W. F. S. Keppler eine T. (Reilsstr. 22a). Dem Zimmermann F. A. Naumann eine T. (St. Breitenstr. 8).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 17. bis 18. Dez.

Stadt Hamburg. Gutsbesitzer Langseld m. Gem. a. Wichmannsdorf. Arzt Dr. Hartung a. Breslau. Sanitätsrath Dr. Ehrtmann u. Telegraphensekretär Boehlmann a. Berlin. Major a. D. v. Broderlow a. Langarth. Baurath Speilp a. Bernburg. stud. Gruhn a. Leipzig. Telegr.-Inspektor Buels a. Brüssel. Chemiker Dr. Brügelmann a. Bonn. Kaufleute: Lerch a. Pforzheim. Langen a. Köln. Wernicke u. Handhausen a. Magdeburg. Reuschel a. Bremen. Borchgrevink u. Berkun m. Gem. a. Hamburg. Marcus a. Mirnansens. Faure a. Paris. Langefeld, Bill a. Rio a. Berlin. Gerhardt a. London. Braun a. Remwied. Hermann a. Würzburg.

Kronprinz. Baurath Schulze m. Gem. a. Nordhausen. Pastor Neumeister a. Nachterstedt. Schriftsteller Sellin a. Leipzig. Frau Simon m. Tocht. a. Berlin. Ingenieur Gaßane a. Paris. Zahnarzt. Lotz m. Gem. a. Hamburg. Frau Dr. Schmidt m. Jungen u. Bed. a. Perleberg. Fabrikant Decoulier a. Bern. Rentner Sörensen m. Gem. a. Kopenhagen. Kaufleute: Jacobini a. Nannburg. Becker a. Köln. Hasenclever a. Hagen i/W. v. d. Rhö a. Cognac. Meyer u. Unger a. Berlin.

Goldene Kugel. Rittergutsbes. Joseph m. Fam. a. Leutbach i/Schl. Tonkünstler Dienck a. Leipzig. Ingenieur Moritz a. Erfurt. Fabrikant Schröter a. Neuhaus. Inspektor Schedler a. Berlin. Postdirektor Wilcke a. Frankfurt. Chemiker Niedersauer a. Dahme. Kaufleute: Meyer a. Hatterstedt. Holler a. Berlin. Schroth a. Würzen. Schulze a. Altenburg. Büchel a. Schönebeck.

Goldener Ring. Fabr.-Dir. Walzik a. Kruschwitz. Oekonom Bußmann a. Kloster-Nienendorf. Rektor Wachtler a. Landshut. Ingenieur Kränzler u. Reg.-Baumstr. Angermann a. Berlin. Fabrikant Schneider a. Dresden. Sekretär Mengel a. Annaberg. Direktor Holzhausen a. Köln. Oberlehrer Junker a. Oberswalde. Kaufleute: Schiff a. Hanau. Paulmann a. Stettin. Remmel a. Königslutter. Weinberg a. Chemnitz. Anlauf a. Hannover. Becker a. Minden.

Stadt Zürich. Gutsbes. Pirl m. Fam. a. Beiderse. Referendare: Embach a. Kulmbs. Schwertfeger a. Berlin. Kaufleute: Kohlstein a. Erfurt. Richter a. Dresden. Müller a. Hamburg. Schlegel a. Hannover.

Stadt Berlin. Arzt Dr. Hartmann a. Breslau. cand. phil. Blackmann a. Rischersleben. Frl. Rüdiger a. Leipzig. Fabrikbesitzer: Reinhold a. Chemnitz. Büttner a. Nürnberg. Rittergutsbes. Dr. Arndt a. Schwalmbach. Prediger Findeis a. Glaig. Dural a. Reinbeck. Zimmermstr. Werner a. Magdeburg. Kaufleute: Wolf a. Stuttgart. Claußnitzer a. Stützmänbde. Frede a. Hamburg. Schröder, Wünsch u. Schrader a. Berlin. Goke a. München.

Stadt Dresden. Rentner Grunert a. Zaltendorf. Lehrer Ellinger a. Grundorf. Prob.-Verkmeister a. Grebenstein. Johannson a. Leck. Kaufleute: Kurwag a. Barmen. Handdorf a. Leipzig. Rosenzweig a. Dresden. Jeedecke a. Hannover.

Gasthof Heller (Schwarzer Adler). Frau Rentner Döbrer a. Breslau. Schneidermstr. Koch a. Halle. Gravenr Effen a. Weimar. Direktor Korstata m. Fam. a. Hanacka (Japan). Oekonom Grunpe a. Rüxleben. Kaufleute: Hauge a. Halle. Seifert a. Hörlitz. Niemann a. Fürth. Eisenstrandt a. Altenbach. Stölzer a. Annaberg.

Deutscher Hof. Rentner Radenhoff m. Gem. a. Hannover. Fabrikant Schultes a. Sangerhausen. Gutsbes. Gmehlin a. Eilenach. Pastor Bauer a. Bernau. Kaufleute: Stützmann a. Ledurg. Drentlia a. Sommerfeld. Rattner a. Saarbrücken. Schod a. Oletlin. Benner a. Würzburg. Rijmann a. Offenbach.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18851219045/fragment/page=0001

Zur Nachricht!

In verschiedenen Zeitungen Deutschlands hat man vor Kurzem Folgendes lesen können:

„— [Verurtheilter Weinfälscher.] In Mül-
„hausen i. Els. wurde am 2. d. der Weinhändler
„J. J. Rithardt wegen Kunstwein-Fabrikation"
„bezw. wegen Verkaufes von Kunstwein anstatt"
„Naturweines in mehr als 50 Fällen zu 1½ Jahren"
„Gefängniß und 60,000 Mark Geldbuße ver-
„urtheilt. Seine „Weine" gingen hauptsächlich"
„nach Berlin, Leipzig und Dresden und waren"
„vorzugsweise mit Glycerin versetzt. 2.12.85."

Diese Weine gingen also hauptsächlich nach

Berlin, Leipzig u. Dresden!!!

— aber — wer wird daselbst diese Weine getrunken haben wollen?

Niemand! — Jeder wird antworten: „Ich nicht, denn ich kenne schon seit Jahren meinen Lieferanten" — oder: „Mein Lieferant ist ein spezieller Freund von mir" — oder 2c. 2c. Ich aber sage einfach: **Diese** Weine, sowie viele andere, die vom Wein nur den Namen haben, sind durch Viele und hauptsächlich durch Solche, deren naives Vertrauen die Weinfabrikation indirekterweise sehr unterstützt, getrunken worden:

Vertrauen ist schön, aber Vorsicht weit gesünder!

„Ferner wird aus Paris gemeldet: Im"
„letzten Monat Oktober wurden hier 670 Wein-"
„proben durch das städtische chemische Labora-"
„torium bei verschiedenen Weinhändlern ent-"
„nommen; darauf wurden 584 Weine schlecht,"
„ungenießbar und gesundheitsschädlich befunden,"
„und zwar: 63 Sorten, weil kranke Weine; 117"
„Sorten, weil über 2 Gramm gegypst; 33, weil"
„entgypst oder gesalzen; 253, weil verschnitten,"
„verdünnt und künstlich gefärbt; 74, weil künst-"
„lich verzuckert; 6, weil gefährlich künstlich ge-"
„färbt; 2, weil acide salycilique enthaltend, zu-"
„sammen 548 Sorten. Aus dieser Herstellung"
„geht hervor: 1) daß der schlechte zu den guten"
„Weinen wie ca. 6:1 steht, 2) daß es an über-"
„gegypsten oder entgypsten Weinen nicht fehlt,"
„3) daß die unter 2 Gramm gegypsten Weinen"
„als gute in den 122 figuriren, während sich"
„Autoritäten zu wiederholten Malen ganz"
„energisch darüber ausgesprochen haben, daß"
„jeder gegypste Wein überhaupt ungesund ist."

Sind diese beiden Fälle nicht der beste Beweis dafür, daß man heute meistens keinen Naturwein, sondern **gemachten** Wein trinkt?

Seit 1876 mache ich das Publikum darauf aufmerksam, kämpfe gegen jede Weinfabrikation und habe es so weit gebracht, daß die ungegypsten Naturweine doch jetzt vom Consumenten verlangt und dennoch vom Weinhändler auch mehr gesucht werden. Mein Zweck war von vornherein, unsere französischen ungegypsten Naturweine, die wir z. Zt. fast nicht mehr verkaufen konnten, da sie durch die billige Weinfabrikation unterdrückt und ersetzt waren, wieder zur Geltung zu bringen, die fabricirten Weine zu bekämpfen und durch die Nachfrage der Consumenten nach

ungegypstem, gesunden Naturwein,

diesen letzteren zu dem Werthe zu bringen, den er haben muß, um für seinen Erzeuger, zu denen ich gehöre, irgendwie lohnend zu sein; meinen Zweck erreiche ich glänzend dadurch, 1) daß die Weinfälscher jetzt streng verfolgt werden und 2) daß die Weinhändler nach und nach ihre Bezüge wieder

da, wo der Wein wächst,

und

nicht, wo er fabricirt wird,

zu decken suchen. Die Folge davon ist klar, und meine ungegypsten Naturweine erfreuen sich von Jahr zu Jahr im Produktionslande einer stärkeren Nachfrage, welche natürlich den Preis derselben in die Höhe bringt! Ich bin also mit dem Publikum auf dem richtigen Wege, denn

wo es sich um Gesundheit handelt,

soll es auf den Preis **nicht** ankommen, und wo der Consument seine Gesundheit findet, muß auch der Producent seinen Vortheil haben!

Die Preise meiner ungegypsten Naturweine müßte ich

jetzt schon höher stellen,

aber da die Feiertage vor der Thür stehen und sich noch Viele genug finden könnten, welche eine Preiserhöhung in diesem Augenblick mißdeuten, resp. mich vielleicht dafür verdächtigen würden, so entschließe ich mich, meine bisherigen Preise bis

nach den Feiertagen festzuhalten

und die Preiserhöhung

erst am 2. Januar 1886

eintreten zu lassen; ich hoffe, daß meine zahlreichen Freunde in Deutschland meinem Vorgehen beipflichten und es anerkennen und mir ihr Vertrauen immer mehr und mehr schenken werden, denn meinem Prinzip,

die Weinfabrikation zu bekämpfen, derselben die Spitze zu bieten

und nur

„reine, ungegypste Naturweine zu billigsten

Preisen zu verkaufen", werde ich stets treu bleiben!

Oswald Nier,

Hoflieferant, Besitzer der Weinhandlung

Aux Caves de France.

Die Preise meiner Weine bleiben also:

Bis inclusive 1. Januar 1886:

		½ Ltr.	1/1 Ltr.
Minerve	à M.	0,60	1,20
Garrigues	„	0,80	1,60
Clairette	„	0,90	1,80
Plaines du Rhône	„	1,00	2,00
Grès	„	1,20	2,40
Baisse	„	1,20	2,40
Chât. Bagatelle	„	1,50	3,00
Chât. d. d. Tours	„	1,80	3,60
Muscat du Frontignan	„	2,40	4,80
Malaga, Madère	„	2,40	4,80
Cognac	„	2,40	4,80

und vom 2. Januar 1886 ab:

		½ Ltr.	1/1 Ltr.
Minerve	à M.	0,70	1,40
Garrigues	„	0,90	1,80
Clairette	„	1,00	2,00
Plaines du Rhône	„	1,20	2,40
Grès	„	1,30	2,60
Baisse	„	1,30	2,60
Chât. Bagatelle	„	1,50	3,00
Chât. d. d. Tours	„	1,80	3,60
Muscat du Frontignan	„	2,50	5,00
Malaga, Madère	„	2,50	5,00
Cognac	„	2,50	5,00

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 12 des Gesetzes über die Handelskammern vom 24. Februar 1870 und auf Grund der Bekanntmachung vom 27. November cr. bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Wahlberechtigten, daß die Wahl von 4 Mitgliedern der Handelskammer an Stelle der nach dem Turnus ausscheidenden Herren:

Werther-Halle,
Bethcke-Halle,
Kunze-Halle,
Meyer-Halle,

am 30. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr,

im unteren Saale des Stadtschützenhauses

hier stattfinden wird.

Halle a/S., den 17. Dezember 1885.

Der Wahlcommissar.
Alb. Ernst.

Auction.

Dienstag den 22. d. Mts., Mittags 12½ Uhr, versteigere ich am **Bahnhofe Naundorf a/B.** zwangsweise gegen Baarzahlung:

1 Pianino, 1 vollständ. Bett, 1 Remontoir-Uhr, 4 Kleiderschränke, 3 Sopha, Tische, Stühle, 1 Verticow, 1 Regulator, 1 Spieldose, 1 Nähmaschine, Theelöffel, Eßlöffel, Schaalen, 260 Fl. Weine, Liqueure 2c., 1 Pferdestall mit Wagenschuppen zum Abbruch, sowie ca. 30 Liter Rum und 30 Flaschen Ingber 2c. 2c.

Müller, Gerichtsvollzieher, in **Halle a. S.**

Große Vieh- u. Inventar-Auction.

Wegen Aufgabe der Wirthschaft sollen

Montag den 21. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

auf dem **Weissbarth'schen Gute** in **Gehofen** vom jetzigen Besitzer:

8 Stück junge schwere **Pferde**, 8 Stück **Milchkühe**, theils frischmilchend, theils tragend, 8 Stück **Jungvieh**, 1 prungfähiger **Eber**, 3 Stück hochtragende **Sauen**, 4 Stück **Läuferschweine**, 3 Stück dreie, 2 Stück schmale **Wagen**, 1 **Kutschwagen**, 1 **Dreschmaschine**, 1 **Reinigungsmaschine**, 1 **Häckselmaschine**, 1 **Drillmaschine**, 1 **3-Gliederwalze**, 1 **Glattwalze**, 1 **Ringelwalze**, 2 **Wansleber Pflüge** mit **Vorschneideschaar**, 3 engl. **Pflüge**, 4 **Eggen**, 2 **Rübeneggen**, 1 **Vierschaar**, 1 **Jauchenfaß**, sowie verschiedene **Wirthschaftsgegenstände**, alles in gutem Zustande, verkauft werden.

Auch wird daselbst **Stroh, Heu u. Futterrüben**, sowie **Spreu** abgegeben.

Als schönsten Festbraten empfehle:

Rossfleisch,

jung und zart. **Fr. Thurm.**

Harte Servelatwurst, Salami u. Röstwürstchen, gekochtes Pökelfleisch, geräucherten Schinken, bis jetzt unübertroffen, nur bei Fr. Thurm.

Die Gesellschafter der unter der Firma:

Graebner & Alban

mit dem Sitze zu **Halle a. S.** begründeten Handelsgesellschaft sind:

1) der Buchhändler Alfons Theodor Gräbner zu Halle a. S.,
2) der Buchhändler Walter Alban daselbst.

Die Gesellschaft hat am 1. Dezember 1885 begonnen. Dies ist in unser Gesellschaftsregister unter Nr. 603 eingetragen worden.

Halle a/S., den 14. Dezember 1885.
Königliches Amtsgericht. Abtheilung VII.

Schienen-Verkauf.

Am 9. Januar n. Js., Vormittags 11 Uhr, sollen:

497 t alte für Arbeitsgleise noch verwendbare Eisen-Stuhlschienen
796 „ alte unbrauchbare Eisenschienen,
284 „ alte unbrauchbare Weichentheile und unbrauchbares Kleineisenzeug,

in öffentlicher Submission verkauft werden.

Königl. Eisenbahn-Betriebsamt Magdeburg (M. H.).

Auction.

Montag den 21. d. M. Vorm. 11 Uhr versteigere ich im Gasthof zur Eiche in **Radewell** bei Ammendorf folgende noch eingelellte Gegenstände zwangsweise gegen Baarzahlung, als:

1 Arbeitspferd, 5 Pferdegeschirre und 2 vierzöllige Lastwagen.

Müller, Gerichts-Vollzieher, **Halle.**

Auction.

Am Sonnabend den 19. d. Mts. Vormittag 10 Uhr

kommen Geiststraße 42 zwangsweise zur Versteigerung:

2 Nähmaschinen, Gardinenstoff zu 32 Fenstern, 13 Steppdecken, 4 Ballen Bett-Damast, 1 Stück Betttuchleinen, 3 St. Hemdenleinen, 2 Stück Ronleauxstoff, 2 Stück Möbelstoff, 3 Badehemden, 2 Sopha, 1 Geige, 1 Guitarre, 1 Wanduhr, Spiegel, Bilder, 1 Stück Sammet, ein Carton Hutfedern, 5 Carton Blumen, 139 Stück ungarnirte Filzhüte, 19 Damenhüte, 22 St. Kinderhüte und Barets, 18 Carton Rüschen, 3 Ballgarnituren u. dgl. mehr.

Petschick, Gerichtsvollzieher.

Haus Alter Markt 9 (Vorder- und Hinterhaus) preiswerth zu verkaufen.

Bäckerei-Verkauf.

Meine in hiesiger Stadt, Breitestr. 58 belegene Bäckerei mit großen Bäckerei- u. Oekonomie-Gebäuden und zwei Thoreinfahrten will ich meines vorgerückten Alters wegen verkaufen. Auf Wunsch kann auch Acker mit übergeben werden.

Bernburg, im Dezember 1885.
Chr. Linsert, Bäckermeister.

Ein seit mehreren Jahren betriebenes

Zimmergeschäft mit Dampfschneidemühle und Holzhandel

in einer Stadt Thüringens mit Bahnstation steht preiswerth zu verkaufen. Werthe Offerten sub **J. 2626** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein besseres **Cigarrengeschäft** mit gutem Umsatz in lebhafter Lage Leipzigs (billige Miethe) soll verhältnißhalber bald billig verk. werden. Gefl. Off. von Selbstkäufern unter **M. 2629** befördert **Rudolf Mosse** in **Leipzig.**

Eine Windmühle,

flotte Müllerei und Mehlhandel, 4 Stunden von Halle a. S. gelegen, ist bei 2000 Thlr. Anzahl. sofort zu verkaufen. Gefl. Offerten unter H. R. 815 bef. Haasenstein & Vogler in Halle a. S.

Zu verpachten.

Ein **Haus** mit großen geräumigen Zimmern, Mitte der Stadt, welches sich besonders zur Errichtung eines feineren Restaurant eignet, sofort zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt

J. Stemmler, Schimmelstraße 2.

Ein Londoner Haus **sucht die sofortige Vertretung** einer durchaus leistungsfähig. **Paraffinkerzenfabrik.** Beste Referenzen und energische Vertretung. Offerten erbeten an

A. Buehl, London, 75, Colemann Street, E. C.

Jüngerer Kellner

für ff. Restaurant und **1 Küchenmädchen sofort gesucht** von

Fr. Deparade, gr. Schlamm 10.

Ein tüchtiger Schlosser,

accurater Arbeiter, wird sofort gesucht. Wilh. Kramer, Armaturenfabrik.

Agenten und Reisende

zum Verkauf von Caffee, Thee, Tabak und Cigarren **an Private gegen Firum und hohe Provision** sucht ein leistungsfähiges solides Haus in Hamburg. Off. sub **H. G. 1156** bef. **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Für Bäckerei und Conditorei suche jetzt oder Ostern einen

Lehrling.

W. Wernicke, Geiststraße 10.

Einen **Lehrling** suche unter günstigen Bedingungen für mein Materialgeschäft.

F. H. Langenberg, Lauchstädt.

Einen **Lehrling** sucht

Gust. Schraidt, Uhrmacher, Kl. Klausstr. 19.

Ein fleißiges junges Mädchen

wird per 1. Januar gesucht Augustastraße 13 im Laden.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren, welches die hiesige Bürgerschule besucht hat, sucht Stelle als **Verkäuferin.**

Näheres **Mühlberg 5, I.**

Land- und Stadt-

Wirthschafterinnen, junge Mädchen zur Stütze der Hausfrau, Verkäuferinnen, Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kindermädchen weist nach

Pauline Fleckinger, Große Ulrichstraße 4 im Neuen Theater.

Eine ältere, sehr rüstige Dame, perfecte Köchin, wünscht einem älteren Herrn die Wirthschaft zu führen. Beste Empfehlungen. Gefl. Off. sub **Z. 3597** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Für ein **Manufaktur-, Modewaaren- und Confektionsgeschäft** einer kleineren Stadt wird per 1. Jan. oder 1. Februar 1886

eine tüchtige Verkäuferin

von guter Figur gesucht.

Gefl. Offerten unter **H. 3606** in der Exped. dieser Ztg. erbeten.

Ein **nicht zu junges Mädchen** vom Lande, welches sich keiner landwirthschaftlichen Arbeiten scheut, findet zum 1. Januar 1886 Stellung. Dasselbe kann auch die Haus- und Milchwirthschaft mit erlernen. Gehalt 120 ℳ. Off. unter **F. 3556** an die Exp. d. Ztg.

Ein ordentliches, fleißiges **Mädchen** von außerhalb, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und nähen kann, wünscht zum 1. oder 15. Januar Stellung. Zu erfr. Leipzigerstr. 45, II.

Mädchen im Schneidern geübt sofort gesucht

Bernburgerstr. 13, Markworth.

Gesucht sofort oder 1. Januar ein sauberes **Mädchen** für ein Kind.

Hoendorf, Lehrer, Schladebach.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18851219045/fragment/page=0002

Markt 23. **Z. G. H. Jaenisch & Sohn** Markt 23.

stellen den

Rest zurückgesetzter leinener und baumwollener Artikel

zu ganz

bedeutend herabgesetzten Preisen

zum Ausverkauf

und empfehlen außerdem als passende **Weihnachts-Geschenke:**
Herrenkragen, Manschetten, Taschentücher jeden Genres,
sowie reizende Neuheiten **bestickter** und **bezeichneter Decken,**
Tischtücher, Handtücher, Tablettes u. s. w.

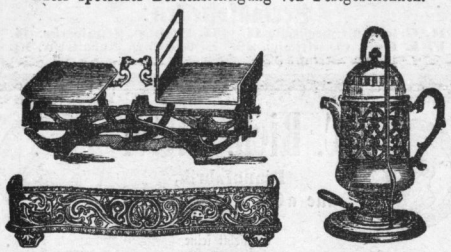
Z. G. H. Jaenisch & Sohn.

Hempelmann & Krause,

Kleinschmieden 8.

Abtheilung für Haus- und Küchengeräthe

unter specieller Berücksichtigung von Festgeschenken.



Waschgeräthständer, Blumentische, Brotschneidemaschinen, Wiener Caffeemaschinen, Eismaschinen, selbstthätige, Teppichkehrmaschinen, Schwed. Cabarets für kalten Aufschnitt, Cabaretgabeln mit Ebenholz- u. Elfenbeinheften, Pat. Wäscherollen, unübertroffen in ihrer Construction, p. St. 48 ₰, Wäschetrockengestelle, Kinderschlitten, Closets, geruchlose, Toiletteneimer, Wärmflasch., Zinn u. Kupf., Wärmsteine, Serpentin, Reuplätten in Stahl, Messing u. vernickelt, Butter- u. Käsekeller, Butter- u. Käsemesser, Obstmesser von Bronce-stahl mit Perlmutter-, Bein-, Ebenholz- und Rosenholzheften, Feine Tablets in Holz u. Metall, Semmel- u. Mandelreiben, Teppichkehrmaschinen, Schlittschuhe, fein vernickelte, Kochgeschirre, blau und weißemaillirt, Kinder-Kochgeschirre in Weißblech u. emaillirt, Feuergeräthständer mit Garnituren, Ofenvorsetzer mit Garnituren, Ofenschirme mit feiner Malerei, Torf- und Kohlenkasten, Schirmständer, fein bronzirt, Fleischhackemaschinen, Fleischhackestöcke, Messerputzmaschinen, Brodteller, oval u. rund, Menagen mit ff. geschliffenen Gläsern, Gewürz- und Gemüseschränke, Gewürzetageren, Hausapotheken, Schlüsselschränke, Eiergestelle, Kaffee- u. Pfeffermühlen, Brot- u. Schaalenkörbchen, Küchenwaagen, Berzeliuslampen, Theewärmer, Eierkocher, Cassetten, diebessichere, Damen-Cassetten, fein lackirt, Schnellbrater, Treppenstühle u. Leitern, Aufwaschtische, Wringmaschinen, Britannia-Caffee- u. Theeservice, auch vernickelt, Benzinleuchter, Tischglocken, Messingmörser, Briefkasten, Werkzeugkasten, Laubsägekasten, Tischmesser u. Gabeln, Dessertmesser u. „ Tranchirmesser u. „ Kindermesser u. „ Taschenmesser, Vorlege-, Eß- u. Theelöffel, Christbaumständer, verstellbare, mit Musik, Christbaumlichthalter, Christbaumschmuck.

Während des Monats Dezember halten wir in unserer ersten Etage, wie alljährlich, eine

Ausstellung

von praktischen und eleganten Weihnachtsgeschenken.

Deutsches Fabrikat.

Nähmaschinen-Fabrik

vorm.

Frister & Rossmann Act.-Ges.

Berlin.

Grösste Nähmaschinen-Fabrik Europas. Bisherige Production eine halbe Million Nähmaschinen.

Frister-Rossmann's Original-Singer- (Schiffchen)
Frister-Rossmann's Orig.-Wheeler-Wilson- (Greifer) **Nähmaschinen**
für Familien und Gewerbe.

Circular-Patent Elastique- und Säulen-Nähmaschinen für Schuhmacher, Sattler und Portefeuille-Fabrikanten.

Fabrikate bewährt und anerkannt
unübertroffen an Leistungsfähigkeit.

F. Lindenheim, Mechaniker,
Halle a. S., Schmeerstrasse 30.

Regenschirm-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe dieses Artikels geben wir unsere aus nur allerbesten Stoffen gearbeiteten Schirme unter Kostenpreis ꝛc.

Gr. Ulrichstr. 53. **Klooss & Bothfeld.**

Gutsitzende Winterüberzieher,
welche als Façonstücke für Schaufenster angefertigt gewesen, werden billig abgegeben.
Klos & Co., Leipzigerstr. 5.

Verlag von HERMANN COSTENOBLE in Jena.

Vorräthig bei Tausch & Grosse, Halle a/S.

Einkehr und Umschau. Neueste Dichtungen von **Friedrich Bodenstedt.** 4., verm. Auflage. 8. In höchst eleg. Mosaikband 6 M.

Der Sänger von Schiras. Haffische Lieder von **Friedrich Bodenstedt,** 3. Auflage. 8. geb. 6 M. 3. Auflage Diam.-Ausg. eleg. geb. 5 M.

Gedichte von **Heinrich v. Mühler.** 2., von dem verewigten Verfasser selbst geordnete, erneuerte und verbesserte Auflage. **Mit Portrait.** 8. In eleg. Renaissanceband mit Goldschnitt 7 M.

Das Nibelungenlied. Nachgedichtet von **Dr. Adalbert Schröter.** 2 Teile in 1 Bde. 8. Mit Kopfleisten und Initialen. In eleg. Ausst. broch. 6 M., in stilvollem Einbd. 7½ M.

Gedichte Walther's von der Vogelweide. Nachgedichtet von **Dr. Adalbert Schröter.** 8. Mit Kopfleisten und Initialen. Eleg. broch. 3 M., in eleg. stilvollen Einband 4 M.

Nach den Urtheilen unserer **namhaftesten Germanisten,** des Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. **Barnecke** und Herrn Professor **Dr. Erich Schmidt** in Wien u. a. ist niemand geeigneter wie Herr **Dr. Schröter,** die deutschen Dichtungen des Mittelalters in edler Form nachzudichten, „denn seine Sprache hat einen feinen lyrischen Schmelz," und besitzt derselbe eine seltene Gewandheit, den betreffenden Ausdruck zu finden und über das Ganze einen zartedlen Ton zu verbreiten.

Die vorgelegten Proben wurden „allen bisherigen Erneuerungsversuchen für weit überlegen" erklärt.

Fr. Gerstäcker's gesammelte Schriften. Volks- und Familien-Ausgabe. I. Serie. 22 Bände. II. Serie. 21 Bände. Geb. à Band 4 M. 40 Pf.

Abonnenten können jederzeit eintreten und das Erschienene in beliebigen Zwischenräumen beziehen. Jede Serie ist für sich beziehbar.

Geschichte der bildenden Kunst. Ein Handbuch für Gebildete aller Stände, zum Selbststudium sowie zum Gebrauche für Gelehrten-, Kunst-, und Gewerbeschulen. Von **Theodor Heermann.** Ein starker Band. Lex.-8. Mit 166 in den Text gedruckten Holzschnitten. In eleg. illustr. Umschlag broch. 8 M., in eleg. Renaissanceband 10 M.

Frauengestalten aus der Sage und der Geschichte aller Zeiten und Völker. **Für Schule und Haus gesammelt und bearbeitet von Ferdinand Schmidt.** Ein Band von 43 Bogen gr. 8. Mit Kopfleisten und Initialen. In elegantester Ausstattung. Brosch. 8 M. In eleg. Leinwdbd. 9 M. 50 Pf.

Das Werk des verdienstvollen Herrn Verfassers wird von pädagogischen Autoritäten, wie G. Spieker, W. Dietlein, Dr. Möbus, A. Benecke u. A., welchen das Buch vorgelegen hat, mit voller Überzeugung als eine ebenso belehrende, wie anregende und herzbildende Lectüre allen Frauen und heranwachsenden Töchtern, und allen Volks-, Schul- und Familien-Bibliotheken bestens empfohlen.

Es giebt ein Wiedersehen. Dichter und Denkerstimmen aus alter und neuer Zeit über die Unsterblichkeit und Trostesworte an Gräbern, gesammelt von **Ferdinand Schmidt.** Kl. 8. Eleg. broch. Preis 1 M. 50 Pfg., in hochelegantem Einb. 2 M. 65 Pf.

Die letzten Tage Heinr. Heine's. **Erinnerungen** von **Camilla Selden.** Einzige autorisirte Uebersetzung. Aus dem Französischen. 8. In hocheleg. Ausstattung. Broch. 2 M.

Die als „moneho" bekannte Dame, **Heinrich Heine's letzte Liebe,** bietet uns in Obigem ihre Aufzeichnungen und Erinnerungen.

Der Königsleutenant. Von **Karl Gutzkow.** Lustspiel in vier Aufzügen. Achte Auflage. Von **Erdmann Wagner** reich illustrirte Miniatur-Ausg. In höchst eleg. Einband m. Goldschnitt 4 M.

Karl Gutzkow's Dramatische Werke. Vierte Gesammt-Ausgabe. In 4 starken Bänden. Höchst eleg. geb. 25 M. Preis jedes Dramas in eleg. Mosaikband mit Goldschnitt 2 M. 20 Pf.

Zopf und Schwert — Uriel Acosta — Werner — Königsleutenant — Pugatschew — Urbild des Tartüffe — Ella Rose — Patkul — Weißes Blatt — Philipp und Perez — Richard Savage — Otfried, 13. November und fremdes Glück — Fiesko — Lenz und Söhne — Schule der Reichen — Lorbeer und Myrte — Nero — Wullenweber. Preis in eleg. Einband 3 Mk. 10 Pfg.

Braut in Haaren. Eine Erzählung aus dem Gebirge. Von **H. A. Münnich.** 2. Auflage. Mit einem Titelkupfer, gezeichnet von **P. Thumann,** in Kupfer gestochen von Prof. **H. Bürkner.** 8. In eleg. Mosaikband 5 M. 25 Pf.

Die Alpen in Natur- und Lebensbildern. Dargestellt von **H. A. Berlepsch.** Mit 22 Illustrationen und einem Titelblatt in Tondruck nach Originalzeichnungen v. Emil Rittmeyer. **Pracht-Ausgabe.** Vierte, sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Lex. 8. Ein starker Band broch. 9 M. Elegant gebunden 11 M. 25 Pf., elegant geb. mit Goldschnitt 12 M. — **5. Auflage. Zweite wohlfeile Volksausgabe** mit 18 Illustrationen und 37 Bogen Text broch. 6 M., eleg. geb. 7 M. 50 Pf.

Wanderungen eines Naturforschers im **ostindischen Archipel** in den Jahren 1873 — 83 von **Henry O. Forbes.** Mitglied der geogr. Gesellschaft ꝛc. Mit zahlreichen Illustrationen nach den Skizzen des Verfassers, 3 Karten und 1 Farbendrucktafel. In deutscher Bearbeitung von **Dr. R. Teuscher.** 2 Bde. gr. 8⁰ broch. ca. 16 M., geb. ca. 20 M.

Die Tlinkitindianer. Erlebnisse einer Nordwestküste von **Amerika** und der **Behringstraße,** ausgeführt im Auftrage der Bremer geogr. Gesellschaft in den Jahren 1881—82 durch die Doctoren **Arthur** und **Aurel Krause.** Geschildert von **Dr. Aurel Krause.** Mit zahlreichen Illustr. und 1 Karte gr. 8⁰ broch. ca. 11 M., geb. ca. 13 M.

In Afghanistan und dem Chanat Buchara. Reise der russischen Gesandschaft in den Jahren 1878/79 von **Dr. J. H. Jaworskij.** Autorisirte deutsche Ausgabe. Aus dem Russischen von Dr. Ed. Petri, Privatdocent in Bern. Mit Illustrationen und 2 Karten. 2 Bände. gr. 8. 16 M.

Der Verfasser hat als Mitglied der russischen Gesandschaft im Laufe der Jahre 1878 und 1879 zwischen Buchara und Afghanistan bereist und eingehende Quellenstudien dort gemacht. Das Werk bringt in fesselnder und frischer Darstellung die **mannigfaltigen Erlebnisse und Abenteuer des Verfassers,** gleichzeitig die **wissenschaftlichen Ergebnisse** über die geographischen, geschichtlichen und politischen Verhältnisse. Von allerhöchstem Interesse sind die objectiv überraschenden Mittheilungen über die **englisch-russischen politischen Beziehungen in Centralasien.**

Die Physiologie der Liebe. Von **Paul Mantegazza,** Mitglied des Senats, Professor an der Universität Florenz. Zweite, durchgesehene und durch eine Studie des Bearbeiters über die literarische Wirksamkeit Mantegazza's bereicherte Auflage. Aus dem Italienischen von **Dr. Eduard Engel.** Ein Band gr. 8. In hocheleg. Ausstattung mit Kopfleisten und Initialen broch. 4 M., eleg. geb. 6 M.

Indien. von **Paul Mantegazza.** Autorisirte Ausgabe aus dem Italienischen. Broch. circa 8 M., geb. 10 M.

Der große italienische Gelehrte, der sich einen wohlverdienten Weltruf und insbesondere in Deutschland durch seine Physiologie der Liebe zahlreiche Freunde erworben hat, schildert uns in seinem neuesten Buche **Indien,** auf das gerade jetzt Aller Blicke gerichtet sind. Wir können dieses Werk nicht besser charakterisiren als durch folgende Worte eines hervorragenden deutschen Kritikers: „Wenn es wahr ist, daß in jedem Romanen ein Künstler steckt, so steckt in manchem romanischen Gelehrten, wie in Mantegazza, ein Dichter. Sein Buch über Indien ist ein Meisterwerk seiner Beobachtung und prächtigen Schilderung."

Vorräthig bei Tausch & Grosse, Halle a/S.

G. Kohlig,

Glas- und Porzellanwaaren,

Halle a/S., Leipzigerstraße 92,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager **feiner** und ordinärer

Glaswaaren

sowie **decorirter** und weißer

Porzellane,

Figuren, Luxusgegenstände

in reicher Auswahl.

Da wir wegen Raummangel Spielwaaren
jeder Art nur vor Weihnachten führen können, so beabsichtigen wir vom Sonntag den 20. ab solche zu ermäßigten Preisen auszuverkaufen.

Gr. Ulrichstraße 53. **Klooss & Bothfeld.**

Passende Weihnachtsgeschenke, als
Brillen,
Klemmer,
Perspective für Reise u. Theater,
Fernrohre,
Barometer,
Thermometer,
Laterna magica,
Gangb. Dampfmaschinchen,
Locomotiven,
Stereoscope mit feinsten Bildern,
Electrische Apparate,
Reisszeuge u. s. w.
empfiehlt in **reichster Auswahl**

Emil Heynert,
Leipzigerstraße 47.

Gustav Ferber,
Gr. Ulrichstraße 61,
empfiehlt **Tafel-, Kaffee-, Thee-** und **Waschservice, Kuchen-** und **Dessertteller, Vasen, Crèmeschaalen, Crystall-Wein-** und **Wassergläser, Goldfischständer,** f. beschlagene **Crystall-** wie **ord. Bierseidel** zu **Ausverkaufspreisen.**

Künstliche Zähne,
Plomb., Reinig., Repar., Zahnschmerz bei sof. **Sachse** sen., Gr. Klausstr. 40.

Ein gebr. **Kinderwagen** zu verkaufen
Blumenstr. 9.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18851219045/fragment/page=0003

F. Potolowsky,

Halle a/S., nur Markt- u. Kleinschmieden-Ecke.

Großer Pelzwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäftsveränderung.

Circa 4000 Muffen.

Schwarze imit. Luchs-Muffen	2,50 bis 3,50.	Echte Bisam-Muffen	4,50, 5 bis 6 ℳ
„ Lapin- „	3,50 bis 4,50.	„ Waschbär- „	5 bis 6 ℳ
„ Waschbär- „	5, 5,50 bis 6.	„ Affen- „	6, 6,50, 7 ℳ
„ Affen- „	5, 5,50, 6.	„ Sealskin-, Stunks-, Nerz- und Iltis-	
„ Stunks- „	7 bis 9 ℳ	Muffen 10 bis 15 und 20 ℳ	

Kindermuffen 75 ₰, 1 bis 1,50 ℳ Pelzbarettes in 30 Pariser Modellen 2, 3, 4, 5, 6 ℳ
Pelzfußtaschen 5, 6, 7 ℳ Boas und Kragen zu jedem Muff passend, 2, 3, 4, 5 ℳ
Pelzbesatz in jeder Breite vorräthig.

Der Eingang befindet sich nur von der Kleinschmieden-Seite aus.

Der Laden ist per sofort zu vermiethen.

Jeder Mann sollte seiner Frau

bei dieser Kälte einen Wintermantel

als grösste Freude bereitendes Weihnachts-Geschenk
in meinem **grössten Special-Geschäft** kaufen.

Billigste Fabrikpreise. — — Reell. — — Umtausch gestattet.

Damen-Mäntel-Fabrik Welsch Nachf.

Inhaber: C. Russo,

jetzt nur **66. Gr. Steinstrasse 66,** jetzt nur.

Grösste Auswahl in Soleil-, Noppé- und Plüschmänteln.

Als

höchst praktische

Weihnachts-Geschenke

Fabelhaft billig! empfiehlt nachstehende Artikel **Fabelhaft billig!**

Leipziger-Str. **13.** **Julius Bacher** Leipziger-Str. **13.**

Einziges Special-Geschäft in

Strumpfwaaren und Tricotagen

am Platze.

Wollene Kinderstrümpfe	von 15 ₰	Große Barchendhemden	von 1,00 ℳ
„ Frauenstrümpfe	„ 40 „	Strickjacken	„ 1,00 „
„ Herren-Socken	„ 25 „	Vorzügliche Strickgarne Zoll-Pfund	2,20 „
Gesundheits-Jacken	„ 75 „	Ganz weich	„ 2,50 „
Häubchen und Mützen	„ 50 „	Ringel- u. bunte Wolle in feinsten Qualitäten.	
Kinder-Westen	„ 75 „	Zephyr-Wolle, schwarz und weiß	Lage 15 ₰
Damen-Westen	„ 1,00 ℳ	Mohairgarn	„ 30 „

Kinder- und Damen-Capotten, prachtvolle Neuheiten. Jagdwesten, Jagdstrümpfe, Concert- und Lama-Tücher, Unterhosen aller Art. Wollene Kinder-Tricots, Theatertricots, Corsets, Tricotagen aller Art. Handschuhe aller Art: Gefütterte Zwirn-, Buckskin-, Seide-, Tricot- und Double-Tricot-. Arbeiter-Handschuhe: Böhmische und gestrickte Faust- und Fingerhandschuhe. Wollene Schuhchen, Kleidchen, Jäckchen und Mützen. Winter-Tricot-Taillen für Damen und Kinder in allen Farben. Tricot-Kleidchen, Tricot-Knaben-Anzüge. Brigitten-Hauben (Neuheit!).

Zur Bescheerung armer Kinder

empfehle **Wohlthätigkeitsvereinen, Schulen** und **Privaten** vorstehende Artikel zu entsprechend **extra billigen Preisen.**

Otto Unbekannt — Halle a/S.

Mikroscope, Lupen, Taschenthermometer, Compasse, Lesegläser

empfiehlt

Otto Unbekannt,

Kleinschmieden.

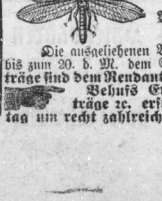
Novellenschatz.

Gesammelt v. Paul Heyse, H. Kurz u. F. Laistner. 80 Bde. m. 320 Novellen. Jeder Band einzeln, geb. 1 Mk. Katalog gratis vom Verlag Hirthsbrunn in München.

Chinesische u. Japanische Lackwaaren,

als: Theebretter, Brodkörbe, Untersetzer, Theekasten, Zuckerkasten, Dosen, Handschuhkasten, Bonboniéren, Schaalen, Teller, Becher, Leuchter, Schwedenständer u. viele Neuheiten empfiehlt

G. Gröhe's Chinesische Theehandlung,
107. Leipzigerstraße 107.



Entomologischer Verein zu Halle.

Nächsten Sonntag Vorm. 11,43 nach Eisleben.

Montag den 21. Dezember Abends 8¼ Uhr im „Marktschloß" letzte diesjährige Vereinssitzung.

Die ausgeliehenen Bibliotheksbücher und circulirenden Zeitschriften sind bis zum 20. d. M. dem Schriftführer zu übermitteln. Rückständige Beiträge sind dem Rendanten Hrn. Aebilles bis Ende d. M. zu übersenden. Behufs Erledigung einer ganzen Reihe wichtiger Anträge ꝛc. erscheint sowohl am Sonntag wie auch am Montag um recht zahlreiche Betheiligung

Der Vorstand.

Unsere Haupt-Verkaufsstelle

befindet sich jetzt

Untere Leipzigerstraße 25,

parterre links,

gegenüber der Teppich-Fabrik von F. A. Schütz.

Leipziger Kaffee-Lagerei

in **Halle a/S.**

Erste Bezugsquelle für täglich frisch gebrannte Kaffee's.

Durch Ersparung der theueren Ladenmiethe können wir unsere Kaffee's 10% billiger abgeben.

Verkaufsstellen:

H. Griep, Brüderstraße 13, H. Eschke, Leipzigerstr. 44,
F. A. Keil, G. Ulrichstr. 26, E. Brütting, Anhalterstr. 12,
u. Gr. Steinst. 32a.

Staatsmedaille. Halle a/S. 1881.

C. Rich. Ritter

Pianofabrik,
Halle a/S., Leipzigerstr. 71,
Merseburg,

empfiehlt seine

Pianinos

im Ton und Spielart den höchsten Anforderungen entsprechend, neben Flügeln von Bechstein, Steinway etc.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mein gesammtes Waarenlager, bestehend in:

Herren-, Damen-, Mädchen- u. Knabenhüten
Federn, Blumen, Bänder, Sammet, Plüsche,
sowie sämmtliche **Garnirstoffe**

sollen wegen Aufgabe meines Geschäfts zu jedem Preise ausverkauft werden. Mein Laden ist anderweit zu vermiethen.

W. Pospichal, Leipzigerstr. 14.

---

52. Gr. Ulrichstr. 52.
Großer
Pelzwaaren-Ausverkauf
bei
Gebr. Zuber,
Halle a/S.
52. Gr. Ulrichstr. 52.

Ausverkauf

von
Bilderbüchern, Jugendschriften, Unterhaltungs- und Beschäftigungs-Spielen
zu billigsten Preisen.

Heinrich Gundlach,
Papierhandlung und Buchbinderei,
Breitestraße 32.

Pianinos

in größter Auswahl, vom einfachsten bis zum elegantesten empfiehlt

H. Blankenburg,
Pianoforte-Magazin,
Barfüßerstraße Nr. 8.

Möbelmagazin!

31. Fleischergasse 31

empfiehlt billigst solid gearbeitete Ausstattungen in Mahagoni, Nußbaum u. Birken. Passend zu Weihnachtsgeschenken: Komoden, Nähtische, Kindertische, Stühlchen u. s. w.

H. Bergmann, Tischlermeister.

Pianino,

elegant, fein im Ton, Umstände halber billig zu verkaufen Grünstraße 5, I.

— Praktisches Weihnachtsgeschenk. —

Populäre Heilkunde
von
Sanitätsrath Dr. C. F. Kunze.
Zweite verbesserte Auflage.
Elegant gebunden 6 ℳ 40 ₰.
Verlag von Tausch & Grosse in Halle a/S.,
Buch- und Kunsthandlung,
Große Steinstraße 63.

Hüte — Mützen.

Reichhaltiges Lager neuester Formen. Beste Qualitäten. — Solide Preise.

empfiehlt

Otto Busch, Löbejün,
Tuch-, Modewaaren- u. Herren-Confections-Geschäft.

Interims-Stadt-Theater.

Sonnabend den 19. Dezbr.
28. Abonnements-Vorstellung. Serie II.
(Schüler-Vorstellung.)

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in 5 A. v. Ch. Birch-Pfeiffer.

Welt-Panorama.

Kaiser Wilhelms-Halle.
Hochinteressant.
Diese Woche Rußland.
2. Abtheil. Hertha-Reise.
Karolinen- und Palau-Inseln.
Entree jede Abtheilung 20 ₰
Kinder die Hälfte.
Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

C. Giertzsch's Restaurant.

Sonnabend den 19. d. Mts.

Schlachtefest,

wozu ergebenst einladet **D. O.**

Kräft. Mittagstisch pro Woche 3 ℳ

Pressler's Berg.

Sonntag den 20. d. **Tanzkränzchen.**

Restauration z. Glocke,

Rathhausgasse 14.
Heute Sonnabend **Pökelknochen.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18851219045/fragment/page=0004